m d m Verlag für medizinische Publikationen | Pvst G 52765 DPAG | Heft 4 | 2016

Ästhetische Dermatologie

AESTHETIC DERMATOLOGY

4 2016

Fäden, Filler, Faltenkorrektur | Topische Therapie bei Molluscum contagiosum | Clinical Experience with a Novel NanoFractional Radiofrequency Based Aesthetic Device used for the Improvement of Scars | Effektive Lokaltherapie bei Psoriasis | Filler mit Haltbarkeit nach Wunsch | Rosacea: Nur mit regelmäßiger Behandlung werden Therapieziele effektiv erreicht | Abbau hartnäckiger Fettpolster mittels Kryolipolyse | Jugendliche Proportionen minimal-invasiv neu modellieren | Mesotherapie in der Ästhetik | Die Picosekunden-Technik als Goldstandard in der Tattooentfernung | Vitamin A als Hautpflege-Programm Kombi-Behandlung mit Kryolipolyse für bessere Behandlungsergebnisse | Fadenlifting mit Polydioxanon-Fäden | Anwenderstatements zur Hautpflege bei Neurodermitis | Anwendungsbeobachtung bei Neurodermitikern und Allergikern

B. Baierl

Mesotherapie in der Ästhetik

Der Wunsch, die eigene natürliche Schönheit und Vitalität bis ins hohe Alter zu erhalten, ist in unserer Gesellschaft weit verbreitet. Entsprechend vielfältig ist auch das Angebot im Bereich der ästhetischen Medizin und Dermatokosmetik. Als einer der Pioniere auf diesem Sektor gilt der Erfinder der Mesotherapie – Michel Pistor (1924–2003). Die von dem französischen Arzt entwickelte Methode verbindet dabei Grundlagen der Akupunktur, der Neuraltherapie sowie der Arzneitherapie und nutzt das Prinzip der Reflexzonen [1].

Auf einem Workshop der SilkMed Distribution GmbH wurde das Konzept zunächst theoretisch beleuchtet und dann praktisch angewendet. Diese Schulungen sind eine wichtige Säule im Gesamtkonzept der SilkMed Distribution – dem exklusiven Lieferanten für mesoestetic Produkte und Geräte in Deutschland und der Schweiz. Klinische Studien belegen deren Wirkung und internationale Qualitäts-Zertifizierungen (ISO, CE, GMP) garantieren für höchste Ansprüche in Entwicklung und Produktion [2].

Die Mesotherapie ist eine medizinische Technik, bei der die Haut durch die intradermale Verabreichung eines Nährstoffcocktails mit Wirkstoffen und Feuchtigkeit versorgt wird. Durch dieses gezielte Einschleusen der Nährstoffe durch die Hautbarriere kann sich die Wirkung an der gewünschten Stelle entfalten. Dank der Mikroinjektion der aktiven Substanzen verbessern sich die Mikrozirkulation in der Unterhaut und der Metabolismus des Fettgewebes (Lipolyse). Der Effekt einer Mesotherapie-Behandlung ist lang anhaltend. Die natürlichen Nährstoffe sorgen für eine glattere Haut, gesünderes Haar und eine Reduktion von Falten und Hautunebenheiten.

Die Anwendung der Mesotherapie ist für verschiedene Bereiche der ästhetischen Hautbehandlung geeignet, unter anderem:

(Foto: SilkMed Distribution GmbH)

Abb. 1: Zur Intensivierung der Behandlung wird das Model mit einem modified jessner Peel vorbereitet.

(Foto: SilkMed Distribution GmbH)

Abb. 2: Mesotherapie-Behandlung mit dem mct injector.

- lokale Hauterschlaffung
- Falten-Prophylaxe
- müde Haut
- Cellulite (Oberschenkel, Bauch, Gesäß)
- Fettreduktion
- Haarausfall.

Die Möglichkeiten der Mesotherapie stehen ganz im Einklang mit den modernen Trends in der ästhetischen Medizin, die vor allem auf ein natürliches Aussehen abzielen und mit weniger invasiven Techniken immer bessere Ergebnisse erzielen wollen. Die lokale medizinische Behandlung benötigt keine aufwendige Vorbereitungszeit und erlaubt dem Patienten eine sofortige Rückkehr zur Alltagsroutine. Dennoch hat auch die Mesotherapie ihre Grenzen: Optimale Ergebnisse können nur dann erzielt werden, wenn die betroffenen anatomischen Strukturen noch intakt sind, z.B. die Haarwurzeln. Wie jedes andere naturheilkundliche Verfahren kann die Mesotherapie nur dort helfen, wo die Reparaturmechanismen des Körpers noch wirksam sind [1].

Mesotherapie im Gesichts- und Dekolleté-Bereich

Im Workshop konnte der Ablauf einer Mesotherapie im Gesichts- und Dekolleté-Bereich intensiv trainiert werden. Im Vorfeld der medizinischen Behandlung steht ein Beratungsgespräch. So müssen aktive Hauterkrankungen wie z.B. Psoriasis oder Akne, aber auch Herpes-Infektionen im zu behandelnden Bereich Beachtung finden. Nicht empfohlen wird die Einnahme von Gerinnungshemmern oder blutplättchenhemmenden Mitteln. Allerdings können mögliche Nebenwirkungen durch diese Wirkstoffe mittels Kühlung vor und nach der Behandlung minimiert werden. Auch Gegenanzeigen wie Autoimmunerkrankungen oder Schwangerschaft und Stillen sind zu erfragen. Im Anschluss sollte der Hinweis erfolgen, Schwimmbäder, Sauna oder Fitnesscenter in den Stunden nach der Sitzung zu vermeiden, um das Risiko von Pilzinfektionen auszuschließen.

Der erste vorbereitende Schritt ist die Anwendung eines chemischen Peelings. Dieses dermo-kosmetische Verfahren

(Foto: SilkMed Distribution GmbH)

Abb. 3: Dr. Johannes Bisschoff appliziert den neuen mesofiller® global.

(Foto: SilkMed Distribution GmbH)

Abb. 4: Dr. Johannes Bisschoff demonstriert die Applikation mit der stumpfen Injektionskanüle am Handrücken.

führt zum Abtragen der äußeren Hautschichten und beschleunigt die Hautregeneration. Ein Peeling beruht auf drei grundlegenden Wirkmechanismen:

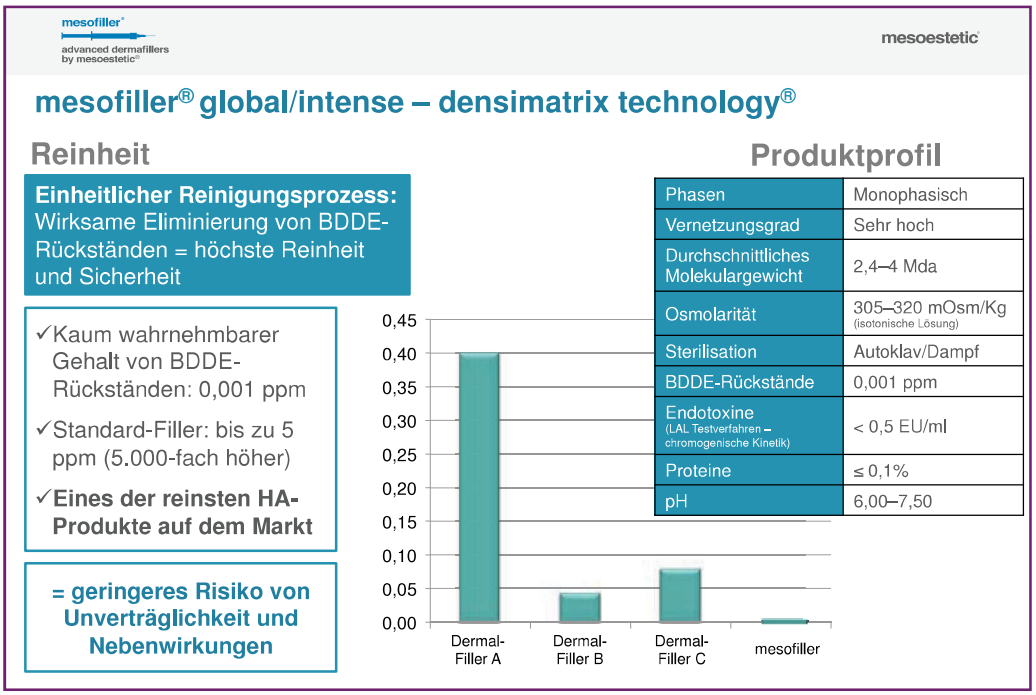
1. **Quantitative Zunahme von Glucosaminoglykanen (GAG)**
   - erhöhter Wasseranteil in der Dermis
   - verbessertes Hautvolumen
   - Falten werden geglättet

2. **Qualitative Veränderungen von dermalem Kollagen und Elastin**
   - Reorganisation und Stimulation der Hautstrukturelemente

3. **Stimulation der Fibroblastenfunktion**
   - erhöhte Aktivität der Fibroblasten, die die verschiedenen Makromoleküle der extrazellulären Matrix synthetisieren
   - Feuchtigkeitsboost

Das etwa dreiminütige Peeling wird mit reichlich Wasser entfernt und der behandelte Bereich mit dem post-peel neutralizing spray neutralisiert. Anschließend wird mit Alkohol, Hydrogenperoxid oder Chlorhexidin desinfiziert. Danach werden aus dem mesohyal™-Sortiment die individuell benötigten Wirkstoffe gemischt und die Applikatorspritze in den mct injektor eingelegt. Im Menü des Gerätes werden die Einstellungen konfiguriert. Das Gerät ermöglicht es, die Behandlung an jede Körperzone anzupassen: Tiefe, Menge und Geschwindigkeit. Dann kann die Gesichtsbehandlung beginnen. Mit den nahezu schmerzfreien Mikroinjektionen durch den mct injektor werden die verschiedenen Nährstoffe wie Vitamine, Aminosäuren, Mineralstoffe oder homöopathische Wirkstoffe in kleinen Mengen in die Haut gespritzt.

Die Behandlung findet ihren Abschluss im Auftragen einer lindernden, abschwellenden Maske, beispielsweise der post-peel crystal fiber mask. Und letztlich sollte dem Patienten geraten werden, Cremes mit einem hohen



(Foto: SilkMed Distribution GmbH)

Abb. 5: mesofiller® Reinheit.

Lichtschutzfaktor (moisturising sun protection SPF50) zu verwenden.

Hochreine Filler

Ein weiterer Schwerpunkt des Workshops war das Thema Filler zur Korrektur von Falten und der Wiederherstellung von Volumen z.B. im Gesicht. Die mesoestetic Linie hat seit Anfang des Jahres zwei Filler mit CE-Kennzeichnung entsprechend der Europäischen Richtlinie zu Medizinprodukten in Deutschland im Sortiment: mesofiller® global für die Anwendung in oberen Hautschichten und mesofiller® intense für tiefere Hautschichten. Bei beiden handelt es sich um hochwertige dermale Hyaluronsäure (HA)-Filler, die nach dem E.P.P.S. (Esterilization Permanent Produktionssystem) nach ISO-Normen hergestellt werden. Die Hyaluronsäure wird dabei einem Verfahren unterzogen, bei dem der Anteil von Restbeständen an BDDE (Butanediol Diglycidyl Ether) reduziert wird und als hochreine monophasische vernetzte Hyaluronsäure vorliegt (Restbestand an BDDE kleiner als 0,001 ppm) (s. Abb. 7). Die geringe Menge des restlichen BDDE garantiert eine geringere Toxizität und minimiert damit die Risiken einer Intoleranz oder von Nebenwirkungen. Das transparente viskoelastische Gel ist biokompatibel sowie vollständig resorbierbar und integriert sich natürlich in die Haut [2].

Im Workshop wurden im theoretischen Teil die Injektionstechniken vorgestellt und Empfehlungen zur Vor- und Nachbehandlung gegeben. Einen wichtigen Raum nahmen die anatomischen Verhältnisse im Gesichtsbereich und die Gefäßversorgung ein, die es bei der Filler-Applikation zu beachten gilt. Dann demonstrierte Dr. Johannes Bisschoff die Anwendung der mesofiller®. Sein wichtigster Hinweis lautete: „Weniger ist mehr!“ Insbesondere bei den Lippen sei auf die Verhältnisse für Mitteleuropa zu achten, wonach die Größenordnung Oberlippe zu Unterlippe etwa ein Drittel zu zwei Dritteln betrage und somit beide Lippen behandelt werden sollten. Auch solle die Oberlippe nicht bis zum Mundwinkel behandelt werden, sondern 5 mm links und rechts seitlich ausgespart werden, damit der Sitz der Oberlippe möglichst natürlich bleibe. Bei der Volumenauffüllung der Wangen oder Hände bevorzugt Dr. Bisschoff die Filler-Applikation mittels stumpfer Kanüle, da diese die Gefäße sanft verdrängt und somit die Verletzungsgefahr verringert. ■

[Quelle: Workshop “Anatomie, mesofiller, mesohyal, mct injector“, 12. Juni 2016, Berlin; Veranstalter: SilkMed Distribution GmbH]

(Foto: SilkMed Distribution GmbH)

Abb. 6: Ein Workshop-Teilnehmer übt die Applikation mit der stumpfen Injektionskanüle unter Anleitung.

Literatur

1.
Deutsche Gesellschaft für Mesotherapie e.V. – www.mesotherapie.org

2.
SilkMed Distribution GmbH – www.silkmed-distribution.de